



Stadtbücherei Hilden

Schülerbüchereien

Vortrag von Nadine.Reinhold@Hilden.de

Basisdaten Stadt Hilden



- ca. 57.000 Einwohner
- „Haufendorf“

Basisdaten

Stadtbücherei Hilden



- 1 Stadtbücherei, 78.000 Medieneinheiten
- zentrale Versorgung ohne Zweigstelle
- 50er Jahre: flächendeckendes Angebot Ki-Bü
- Stufenmodell: Randbezirke zuerst
- Heute:
 - alle Grund- und Hauptschulen
 - die Förderschule Lernen
- Kooperationen mit beiden Gymnasien

Struktur der Schülerbüchereien



- Zentrale (!) Aufstellung in der Schule
- Bestände von ca. 1.500 Medieneinheiten bis ca. 2.800 Medieneinheiten
- nur Bücher
- Freizeitangebot (keine Klassensätze)
- Bestand im Online-Katalog (Zweigstelle)
- Gleiche Systematik

Aufgabenverteilung

Stadtbücherei



- Stadtbücherei verwaltet Etat (6.100 € gesamt)
- Etatverteilung: je Hälfte Ausleih- und Schülerzahlen
- Bestandsverwaltung (bestellen, katalogisieren, systematisieren, technische Bearbeitung)
- Katalogpflege
- Ansprechpartner für Lehrkräfte/Bücherei-Mütter bei organisatorischen Fragen

Aufgabenverteilung Schulen



- Präsentieren
- Zugänglich machen (Lehrkräfte / Bücherei-Mütter)
- Ausleihen (Buchkarten)
- Bestandspflege / Bestandsrevision
- Materialverwaltung
- Abholdienst
- Statistik

Bestandsaufbau



- Etat von 130 € bis 750 € je Schule
- Marktsichtung bei Einkauf Kinderbücherei
- Standardrepertoire (orientiert am größten Etat)
- Wunschtitel (vorbibliografiert!)
- Sachspende: gemeinsam in der Stadtbücherei foliiert
- Geldspende: Wünsche werden an Stadtbücherei weitergegeben und foliiert bestellt

Bestandsaufbau

jährlicher Turnus



- Frühjahr: Wünsche bis 31.3.; Bestellung
- Sommer: Bearbeitung
- Herbst: Abholung
- Jahresende: Statistik

Problemfelder



- Wunschtitel
- Fluktuation der Bücherei-Mütter
- Organisationsabläufe innerhalb der Schulen

Alleingänge

- EDV
- Einarbeitung von Spenden
- Verteilung Bücherei auf Klassenräume

Chancen



- Nahtloser Übergang für Schüler
(Schülerbücherei → Stadtbücherei)
- Einbindung Spiralcurriculum
- Ehrenamtliche Tätigkeiten
- SchüBü-Raum als OGATA-Ort
- Weiterentwicklung zum Multi-Media-Ort
- Schulen haben Bedarf wegen
Ganztagsbetrieb
- Streuwirkung: Gymnasien wünschten
Kooperation

Aktuelle Entwicklung



Städtisches Gymnasium

- Nachfrage nach Unterstützung Ende 2006
- Erwerb von Bibliotheca 2000 (BOND) in Absprache mit IT und Schule
- eigener Datenpool auf städt. Bibliotheks-Server
- Datenerfassung durch 1,-€-Kräfte (Aufgabe ist genehmigt worden)
- Erfassung in der Bücherei, Kräfte werden dort angelernt
- Nutzung des Datenpools der Stadtbücherei beim Katalogisieren
- techn. Buchbearbeitung durch Büchereimütter
- EDV-gestützte Ausleihe in der Schule durch LehrerInnen / SchülerInnen / Mütter

Aktuelle Entwicklung



Kirchliches Schulzentrum
(7 Fußminuten Entfernung zur Stabü)

- gut ausgestattete Bibliothek vorhanden
- vor Jahren mit Hilfe der Stadtbücherei aufgebaut (Systematik, techn. Bearbeitung)

sucht Rat und Unterstützung bei neuem EDV-Programm